

## Tiefbaufacharbeiter/in

<b>Besonderheit</b>	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten.
<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	2 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

### ■ Welche Schwerpunkte gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Schwerpunkten möglich:

- Tiefbaufacharbeiter/Tiefbaufacharbeiterin Schwerpunkt Brunnen- und Spezialtiefbauarbeiten
- Tiefbaufacharbeiter/Tiefbaufacharbeiterin Schwerpunkt Gleisbauarbeiten
- Tiefbaufacharbeiter/Tiefbaufacharbeiterin Schwerpunkt Kanalbauarbeiten
- Tiefbaufacharbeiter/Tiefbaufacharbeiterin Schwerpunkt Rohrleitungsbauarbeiten
- Tiefbaufacharbeiter/Tiefbaufacharbeiterin Schwerpunkt Straßenbauarbeiten

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Tiefbaufacharbeiter/innen führen Erdarbeiten durch, stellen Baugruben, Gräben und Verkehrswege her und bauen Ver- und Entsorgungssysteme ein. Je nach Ausbildungsschwerpunkt sind sie im Brunnen- und Spezialtiefbau, im Gleis-, Kanal-, Rohrleitungs- oder Straßenbau tätig.

Die Aufgaben von Tiefbaufacharbeitern und Tiefbaufacharbeiterinnen der oben genannten Schwerpunkte kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) ein.

### ■ Worauf kommt es an?

#### Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Handhaben von Werkzeugen und Maschinen)
- Sorgfalt und Umsicht (z.B. bei Verlege- und Abdichtarbeiten, beim Umgang mit Baumaschinen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben schwerer Bauteile)

#### Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen des Materialbedarfs)
- Physik (z.B. zum Verstehen bauphysikalischer Grundlagen)
- Werken/Technik (z.B. beim Arbeiten mit Maschinen und Geräten, Anfertigen einfacher technischer Zeichnungen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 805 bis € 890
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.000 bis € 1.230

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

